

X

wurde unstreitig zuerst von den Kelten, alsdann von den Römern, und zuletzt von den Alemannen bewohnt und beherrscht, wie es auch sichtlich noch das Gepräge einer aus keltisch-römischen und alemannischen Bestandtheilen erwachsenen Kultur an sich trägt. Nachdem aber die Alemannen mit der fränkischen Monarchie vereinigt worden, verfiel die breisgauische Landschaft mit ganz Alemannien der politischen Eintheilung, welche die deutschen Herzogthümer in verschiedene Grafschaften absonderte, deren Vorsteher unmittelbare königliche Amtleute waren.

Damals wurde der Breisgau dergestalt abgegränzt, daß ihn der südliche Rheinlauf vom Frikgau und Sissgau, der westliche aber vom oberen Elßaß oder Sundgau, alsdann im Norden die Bleich von der Ortenau, und im Osten die Wasserscheide des Gebirges bis zum Feldberge von der Saar, sofort aber die Murg bis an den Rhein von dem Albgau trennte. In solcher Ausdehnung gehörte er zu den größeren Grafen-Sprengeln, welche mit der Zeit gewöhnlich in zwei bis drei kleinere abgetheilt wurden, wie sich denn auch hier eine obere und untere Grafschaft ergab, deren Markscheide vom Feldberge in streng westlicher Richtung an den Rhein hinüber lief.

Diese Trennung in zwei Amtsgebiete war indessen kein Hinderniß, daß bei der einreisenden Erblichkeit der Grafen-Ämter nicht der ganze Breisgau das Erbtheil einer und derselben Grafen-Familie ward. Denn bald erblickten wir beide Grafschaften vereinigt in der Hand der Zäringer, welche auf einem Hügel im Herzen der breisgauischen Gefilde ihr Stammeschloß besaßen. Man hat den Ursprung des Hauses Zäringen in den ältesten Zeiten, und bald im Elßaß, bald in Schwaben gesucht; da aber diese Forschungen für unseren Zweck zu weit entfernt liegen, so begnügen wir uns, in Kürze anzuführen, daß Graf Berthold, welcher sich durch seine Verdienste um das Reich das Leben des Herzogthums Kärnten und der damit verbundenen Markgrafschaft Verona erworben, Beides aber während des Parteikampfes unter König Heinrich IV wieder eingebüßt hatte, drei Söhne hinterließ, von denen die beiden älteren, Berthold und Hermann, zwei besondere